

**FORTiTher: Neuer Forschungsverbund der Bayerischen Forschungsstiftung**

## **2 Millionen Euro für die Erforschung diagnostischer Methoden bei Krebserkrankungen zur Individualisierung der Behandlungsstrategien**

**Stiftungsrat und Stiftungsvorstand der Bayerischen Forschungsstiftung haben am 1. April 2019 beschlossen, den Bayerischen Forschungsverbund „FORTiTher – Tumordiagnostik für individualisierte Therapie“ mit rund 2 Mio. Euro zu unterstützen.**

Im Verbund sollen neuartige technische Entwicklungen der biologischen Untersuchung von Geweben und Einzelzellen sowie der Bioinformatik genutzt werden, um individuelle Krebserkrankungen besser zu charakterisieren. Hochdifferenzierte Analysen der Erbeigenschaften von Tumorzellen, ihrer Eiweiß-Zusammensetzung und der Botenstoffe, die sie freisetzen, liefern eine große Menge an Daten für jeden einzelnen Tumor, die computergestützt zu sinnvollen Profilen zusammengeführt werden, und aus denen in ihrer Gesamtheit eine Systembiologie des Krebsgeschehens entworfen werden kann.

Die diagnostischen Systeme erlauben eine Vorhersage der Neigung des Tumors, in andere Organe zu streuen, ermöglichen eine verbesserte Diagnose mit moderner Bildgebung und analysieren die Möglichkeiten eines Tumors, der natürlichen Abwehr durch unser Immunsystem zu entkommen. Die hochsensiblen Testverfahren können anhand von Urin- und Blutproben durchgeführt werden und sollen zukünftig schnell, automatisiert und kostengünstig in die Routinediagnostik eingeführt werden. So können passgenaue, patientenspezifische Behandlungsstrategien entwickelt werden.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des interdisziplinären Konsortiums FORTiTher haben in der Vergangenheit mit vielfältigen Vorarbeiten zu diesen Fortschritten beigetragen. Sie werden zukünftig im Forschungsverbund gemeinsam mit der forschenden Industrie Technologien aus den verschiedenen Feldern zusammenbringen und die Grundlagen schaffen für eine zeitnahe Übertragung der High-Tech-Testsysteme in die medizinische Versorgung.

Quelle: Orthopädisches Zentrum für Muskuloskeletale Forschung, Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Franz Jakob  
Lehrstuhl für Orthopädie  
Orthopädisches Zentrum für  
Muskuloskeletale Forschung  
Julius-Maximilians-Universität  
Würzburg

Herausgeber:

Bayerische Forschungsstiftung  
Prinzregentenstraße 52  
80538 München

089 2102-86-3  
forschungsstiftung@bfs.bayern.de  
www.forschungsstiftung.de

www.forschung-innovation-bayern.de

